

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 28. März 1972, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag waren in Tirol nur strichweise geringe Mengen Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind heute mit kräftigen Winden aus West bis Nordwest zunehmend schauerartige Niederschläge möglich. Die Schneefallgrenze sinkt unter 1000 m Höhe.

Die geringe Neuschneesicht und der zum Teil noch feuchte Altschnee gleiten vereinzelt in kleinen Lawinen ab. Für die hochgelegenen Verkehrswege besteht jedoch keine nennenswerte Gefahr.

Mit dem Neuschnee sind über der Waldgrenze, besonders ostseitig einzelne kleine Schneebretter entstanden. Es ist jedoch besonders darauf zu achten, daß unter der Neuschneesicht verborgen, praktisch in allen Hangrichtungen Schneebretter labil geblieben sind. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten bleibt daher erhöhte Vorsicht geboten.